



Bild Copyright: jean-paul Chassenet Bernay

24.06.2019 08:05 CEST

Open Access Artikel zu Adipositas und Kinderwunsch in "Der Gynäkologe" verfügbar

Der Anteil adipöser Patientinnen in der Bevölkerung - und damit auch in der ärztlichen Praxis - nimmt stetig zu. Nach Daten des Statistischen Bundesamtes waren im Jahr 2017 bereits 43% der deutschen Frauen übergewichtig und 14% adipös. Bei Frauen mit Kinderwunsch stellt Adipositas eine Hürde auf dem Weg zur Schwangerschaft dar. Der Frauenarzt muss sich um diese Patientinnen intensiv kümmern und eine entsprechende Diagnostik anbieten, um für die Patientinnen eine geeignete Therapie planen zu können. Hierzu kann unter anderem auch die aktuelle

Mikrobiomdiagnostik eingesetzt werden.

In ihrem aktuellen Manuskript "Die adipöse Patientin mit Kinderwunsch" beleuchten unsere amedes-Mediziner Prof. Dr. med. Christoph Keck und Prof. Dr. med. Barbara Sonntag diese Thematik im Detail. Sie kommen unter anderem zu dem Schluss, dass eine Adipositas sich auf alle Aspekte der Reproduktion negativ auswirkt und bei adipösen Frauen in der Schwangerschaft und bei der Geburt die Risiken für fast alle bekannten fetomaternalen Komplikationen deutlich ansteigen. Bariatrische Operationen können zwar zu signifikanten Gewichtsreduktionen führen, jedoch sind nach einer solchen OP besondere Risiken für die Schwangerschaft zu beachten.

Der komplette Artikel ist am 14.06.in der Fachzeitschrift "Der Gynäkologe" erschienen und als open access Beitrag frei verfügbar. Sie finden ihn [HIER](#).

Informationen zum Unternehmen

Die amedes-Gruppe bietet an über 100 Labor- und Praxisstandorten in Deutschland, Belgien, Österreich und Dubai interdisziplinäre und medizinisch-diagnostische Dienstleistungen für Patienten, niedergelassene Ärzte und Kliniken an. Insgesamt werden täglich über 580.000 Laboranalysen von speziell qualifizierten Mitarbeitern nach dem neuesten Stand der Wissenschaft und Technik durchgeführt. Zudem werden jährlich mehr als 600.000 Patienten von amedes-Spezialisten behandelt. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf dem Bereich der gynäkologischen und internistischen Endokrinologie. Ein breites Spektrum an Dienst- und Beratungsleistungen für Labore in Kliniken und Arztpraxen erweitert das Angebot. Mit rund 4.500 Mitarbeitern - darunter mehr als 600 Ärzte und wissenschaftliche Mitarbeiter - ist amedes eines der größten Unternehmen in diesem Umfeld.

Kontaktpersonen



Juliane Ahlers

Pressekontakt

Leiterin Kommunikation

Unternehmenskommunikation

juliane.ahlers@amedes-group.com

+49 172 166 08 43